

Warum

Knorkator

Warum schleppt sich die Karawane
Durch verlassenes des Land Warum strzt ein Baum zu Boden
Der ber 200 Jahre stand Warum peitscht der ewige Sandsturm
Gnadenlos in mein Gesicht Warum bin ich unendlich mde
Und warum schlaf ich nicht Warum steht der greis am Ufer
Eines Flusses aus purem Gold Warum sucht ihr so verzweifelt
Was ihr doch nicht finden wollt Warum wird ein Lamm geboren
Nur damit der Wolf es frisst Warum wird das Schwert gezogen
Wo kein Feind mehr ist Und warum weint die Knigin
Auf ihrem Thron still vor sich hin
Und warum starb ein groer Traum
Und hinterm Haus der Kirschbaum Warum steigt aus Seen und Smpfen
Ein betrendes, grnes Licht Warum zieht eine Flut von Pilgern
Zum Propheten der niemals spricht Warum blht die heilige Blume
Einen Tag nur in 100 Jahrn Und warum bin ich gegangen
Als wir glcklich waren Und warum weint die Knigin
Auf ihrem Thron still vor sich hin
Und warum steht sie ganz allein
So stumm und blass im Mondschein
Weil diese grandiose Melodie
So voller Schmerz, Sehnsucht und Poesie
Sich gern auf groe Worte legt
Damit das Lied dein Herz bewegt Und warum weint die Knigin
Auf ihrem Thron still vor sich hin
Und warum kommt niemand herein
Nur stumm und blass der Mondschein
Denn diese grandiose Melodie
Verlangt nach Schmerz, Sehnsucht und Poesie
Auf dass sie groe sie groe Worte trgt
Damit das Lied dein Herz bewegt

Lyrics provided by

<https://damnlyrics.com/>